

Beauregard Pandin

[= Karl von Jariges]

Die gefangene Christin

(1823)

Übersetzung der altspanischen Romanze

»Mi padre era de Ronda / y mi madre de Antequera«

(aus dem *Cancionero de Romances*, 1550)

Meines Vaters Stadt ist Ronda,
Meiner Mutter Antequera.
Mich ergriffen einst die Mauren,
Als nicht Friede war, nicht Krieg,
5 Schleppten dann mich zum Verkauf
Nach Velez de la Gomera.
Sieben Tag' und sieben Nächte
Stand ich auf dem Markte feil;
Doch kein Maure, keine Maurin,
10 Welche mich erstanden hätte.
Endlich kauft' ein Maurenhund
Mich für zehnmal zehn Dublonen,
Schleppte dann mich in sein Haus,
Schloß mich fest an eine Kette,
15 Machte mir das arme Leben
Zu der allerschwersten Last.
Binsen mußst' ich Tags bereiten,
Und zur Nachtzeit Mehl ihm mahlen,
Und den Mund verzäumt' er mir,

20 Daß ich nichts davon genösse,*
 Packte mich dann bei dem Haar,
 Schloß mich wieder an die Kette.

 Doch gefiel's dem Herrn des Himmels,
 Daß die Frau barmherzig war.

25 Ging der Maure auf die Jagd,
 Lös'te sie mich von der Kette,
 Legte mich in ihren Schoos,
 Um mein Haar zu reinigen.**

 Einen Dienst, den ich ihr that,

30 Hat sie überreich vergolten,
 Denn sie gab mir hundert Goldstück',
 Sandte dann mich in die Heimath,
 Und so seh' ich, Dank dem Himmel,
 Mich nun wieder frei und froh.

Textnachweis:

Spanische Romanzen. Übersetzt von Beauregard Pandin, Berlin 1823,
S. 124 f.

* [Anm. im Original:] So machten es auch die Alten mit ihren Slaven.

** [Anm. im Original:] Dieß ist in Spanien ein sehr gewöhnlicher Liebesdienst.